

Protokoll gemeinsame Sitzung Rat & KoKreis 16.12.24

Dabei: Uwe, Achim, Thomas, Sonja, Mechthild, Annette, Törk, Julia, Carmen, Brigitte, Anne, Noa, Frauke, Harald, Aaron, Michael, Uta, Hugo

Moderation: Sonja, Protokoll: Aaron

1. Berichte aus KoKreis und Bündnissen

Bericht aus dem KoKreis: Haben sich schon öfters getroffen, Aufgaben kommen langsam rein, können aber gut verteilt werden. Verschiedene Aufrufe wurden unterzeichnet, Wahlprüfsteine wurden in Kleingruppe erstellt;

Liste von Bündnissen wurde erstellt; für Ergänzungen gerne an Julia wenden

Das Bündnis Zusammen.Für.Demokratie möchte als eine Aktion vor der Bundestagswahl Banner aufhängen. Dazu wäre es toll, wenn ein Banner auch am Bundebüro hängen würde.

Das Bündnis Widersetzen benötigt noch Unterstützung vor Ort in Riesa. Wenn wer kommt, gerne für die Posten hier eintragen: <https://aufstehen-gegen-rassismus.de/mitmachenriesa>

Die Abstimmung zum AfD-Verbot wird an dem Tag der Auflösung des Bundestages abgestimmt. An dem Tag sollen große Aktionen sein

2. Abfrage der Rats- und KoKreis-Agen

AG Internationales arbeitet, ebenso Presse und Rundbrief AG , AG Kirchentag auch, läuft richtig im Januar an. Viele andere Gruppen haben auch schon angefangen. Gruppen, die sich bisher nicht getroffen haben, finden sich jetzt zusammen.

3. Frequenz gemeinsame Sitzungen; nur online oder auch Präsenz?

Die meisten Teilnehmenden sprechen sich für Online-Sitzungen für die gemeinsamen (kurzen) VKs Rat/KoKreis aus, für eine Mischung aus Präsenz- und Onlinetreffen für die (langen) Ratssitzungen.

Nächste lange Ratssitzung ist am 1.3.25 online.

Die weiteren Sitzungen legt die VG fest.

Die Frequenz und die Termine der gemeinsamen KoKreis- und Rats-Sitzungen werden von der KoKreis- und RatsVG festgelegt.

4. Arbeitsmailingliste für KoKreis/Rat/Bündnisvertretungen/Büro

Es gibt Menschen in Bündnissen, die nicht im Rat sind. Diese sollen stärker angebunden werden.

Es wird eine Mailingliste "Rats-Arbeitsliste" erstellt. In ihr sollen die KoKreis- und Ratsmitglieder informiert werden was in den Bündnissen passiert, andere Aufgaben verteilt und Projekte initiiert werden, insgesamt soll der Rat so stärker in Prozesse eingebunden werden. Es sollen keine kommentarlosen Weiterleitungen von anderen Mailinglisten, „interessanten Artikeln“ etc. geben. Es soll keine Doppelungen mit der Gruppenliste geben. Es soll nicht in Mails geschrieben werden, dass es Zustimmung gibt, nur inhaltlich sinnvolle Ergänzungen. Der KoKreis wird Anfragen aus den Mails aufnehmen, abstimmen und zurück über die Liste an die entsprechenden Personen geben. Jede Mail geht in das Postfach von 40 Personen, geht damit achtsam um.

Die KoKreisprotokolle werden auf Discourse veröffentlicht, Uwe möchte auch einen anderen Weg, etwa Cloud oder Mail.

5. Aktuelle politische Situation / Stand Kampagnen

Es bewegt sich gerade sehr viel im politischen Kontext. Die Bundestagswahl steht an. Bündnisse machen teilweise viel Hoffnung, z.B. Widersetzen, AfD-Verbot jetzt und Zusammen.Für.Demokratie. Teilweise sind Bündnisse aber auch träge.

Es wurde diskutiert: Was sind kurz und langfristige Ziele? Wie die Politik nach der Bundestagswahl aussehen wird und wie wir eingreifen können.

Dacherzählungspapier wird am 1. März diskutiert.

6. Bericht Gruppe "Frieden"

Es wurde versucht Konsenspositionen herauszuarbeiten. Es hat sich im Prozess gezeigt, dass je konkreter in ein Problem reingegangen wird, desto größer sind die Konflikte. Daher enthält das Papier keine detaillierten Forderungen bzw. Analysen. Es ist ein internes Papier, Ziel ist, dass attac zum Thema "Frieden" wieder sprechfähig wird. Evtl. wird es schnell durch die Politik Trumps relevant.

Das Papier wurde positiv aufgenommen. Es wird als eine gute Grundlage für attac-Aussagen zum Thema "Krieg/Frieden" bewertet.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit konnten auf wenige Einwände/Nachfragen keine konsensfähigen Formulierungen gefunden werden. Somit konnte das Papier nicht "verabschiedet" werden.

Diskussionspunkte: Sind die Grünen eine Kriegspartei? Ein Vorschlag war, die beiden Sätze am Ende des 2. Abschnittes zu streichen (Ab: Dennoch existiert ...). Im vorletzten Abschnitt steht "Eine grundsätzliche antimilitaristische Haltung kann, muss aber nicht notwendig pazifistisch sein." --- Sollte auch in zweiten Abschnitt angesprochen werden, dass "Antimilitarismus" in einer konkreten Situation auch eine Unterstützung eines bewaffneten Kampfes einschließen kann?

Konkrete Änderungsvorschläge bitte an Brigitte und Harald senden.

Die Diskussion wird, wenn sich nichts anderes schwerwiegendes dazwischenkommt, auf der nächsten Ratssitzung am 1.3. fortgesetzt